



© Iwan Baan

Das neue Niederländische Filminstitut erhebt sich im Herzen von Amsterdam am Ufer des Flusses IJ. Licht, Raum und Bewegung - als Komponenten einer jeden gelungenen filmischen Inszenierung - sind auch die Hauptelemente des architektonischen Entwurfes der Delugan Meissl Associated Architects. Das Filminstitut bildet den visuellen Auftakt für Amsterdam Noord, ein Entwicklungsgebiet auf dem ehemaligen Shell Terrain gegenüber des Amsterdamer Hauptbahnhofes Centraal Station. In der Strahlkraft der fließenden geometrischen Körpers samt seiner kristallinen Oberfläche steckt das Potential, dieses neue Quartier zu erschließen und zugleich die natürliche Trennung der Stadt durch den Fluß zu überwinden.

Delugan Meissl inszenieren den Bau als Protagonisten eines städtischen Szenarios und dramaturgisches Element einer heterogenen Landschaftskulisse. An der Nahtstelle zwischen Land und Wasser, historischem Stadtkern und modernen Entwicklungsgebiet zeigt das Gebäude aus jeder Blickrichtung unterschiedliche Gesichter und steht in konstantem Dialog mit seinem Umfeld. Ufer und Fluß werden zu Gestaltungsfaktoren des Neubaus und spielen auch bei der Erschließung eine wichtige Rolle. Spektakulär gestaltet sich die Annäherung mit der Fähre über den Fluß, am Ufer verläuft ein Rad- und Fußgängerweg, parallel dazu führt eine abgestufte Zugangsrampe zum Eingangsbereich. Ein dynamischer Raumverlauf kennzeichnet das Gebäude außen wie innen. Gezielte Außenbezüge durch große Glasfassaden und die reflektierende Aluminium-Oberflächen verschaffen dem Institut eine weithin wirkende Anziehungskraft.

Im Inneren besticht der tribünenartig angelegte Kommunikationsraum, dessen Stufen unterschiedliche Funktionsbereiche definieren. Von hier werden Ausstellungsebene, Vorführsäle und Restaurant erschlossen. Auf der höher gelegenen Ebene befindet sich der Galeriebereich mit der größten zusammenhängenden Ausstellungsfläche Amsterdams. Der großzügige Aufstieg zum großen Vorführsaal eignet sich für publikumswirksame Inszenierungen. Ganz oben findet sich auch der exklusivste Gebäudebereich: der „Room with a View“ als intimer Rückzugsort und Location für exklusive Empfänge. Mittels deckenhoher Verglasung wird hier nochmals der Blick über Wasser und Stadtzentrum fokussiert und die privilegierte Lage dieses Standortes

EYE Film Instituut Nederland

IJpromenade 1
1031 KT Amsterdam, Niederlande

ARCHITEKTUR
DMAA

BAUHERRSCHAFT
ING – Real Estate

TRAGWERKSPLANUNG
Abt-Adviseurs in Bouwtechniek

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
10. April 2012



© Iwan Baan



© Iwan Baan



© Markus Kaiser

betont. (Text: Helga Kusolitsch, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: DMAA (Roman Delugan, Elke Delugan-Meissl)

Mitarbeit Architektur: Philip Beckmann (Projektleitung), Sebastian Brunke, Alejandro C. Carrera, Ruben Van Colenberghe, Burkhard Floors, Gerhard Gölles, Daniela Hensler, Thilo Reich, Hendrik Steinigeweg

Bauherrschaft: ING – Real Estate

Tragwerksplanung: Abt-Adviseurs in Bouwtechniek

Fotografie: Iwan Baan, Markus Kaiser

Ausführungsplanung: Bureau Bouwkunde Rotterdam BV

Haustechnik: Techniplan Adviseurs BV, Rotterdam

Bauphysik: Peutz bv, Zoetermeer

Generalunternehmer: Bouwbedrijf M. J. de Nijs en Zonen BV

Funktion: Theater und Konzert

Wettbewerb: 2005

Fertigstellung: 2011

Eröffnung: 2012

WEITERE TEXTE

Weisser Lurch im alten Hafen, Roman Hollenstein, Neue Zürcher Zeitung, Mittwoch, 11. April 2012

Mehr als Popcorn und Cola, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, Samstag, 31. März 2012

Cineplex für Cineasten, Wojciech Czaja, Der Standard, Samstag, 24. März 2012



© Markus Kaiser

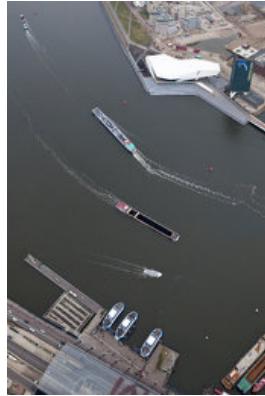


© Iwan Baan

EYE Film Instituut Nederland



© Markus Kaiser



© Iwan Baan



© Iwan Baan



© Markus Kaiser



© DMAA

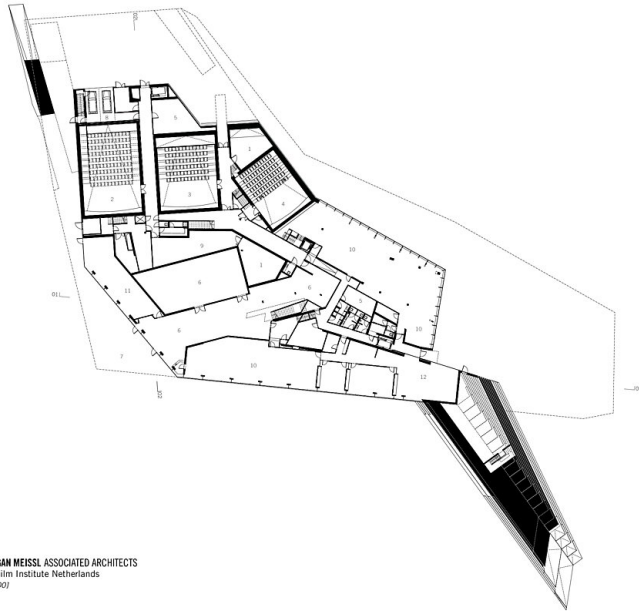


© DMAA



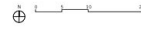
© Markus Kaiser

EYE Film Instituut Nederland

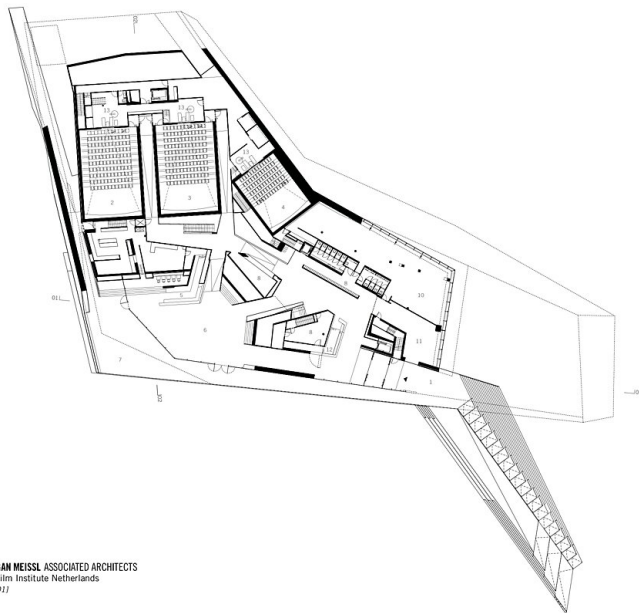


- 1 rehearsal room / projection booth
- 2 film theater II
- 3 film theater III
- 4 film theater IV
- 5 cinema
- 6 cinema
- 7 cinema
- 8 cinema
- 9 cinema
- 10 office lounge area
- 11 camera office
- 12 reception office

DELUGAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS
 EYE Film Institute Netherlands
 (level 00)

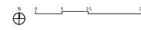


Level 0



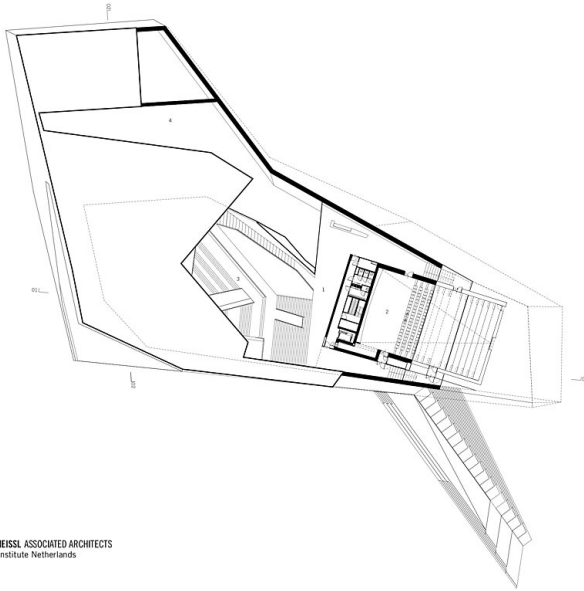
- 1 entrance
- 2 film theater II
- 3 film theater III
- 4 film theater IV
- 5 film theater V
- 6 rehearsal room
- 7 cinema
- 8 cinema
- 9 cinema
- 10 office lounge area
- 11 camera office
- 12 reception office
- 13 projection booth / office

DELUGAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS
 EYE Film Institute Netherlands
 (level 01)



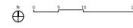
Level 1

EYE Film Instituut Nederland

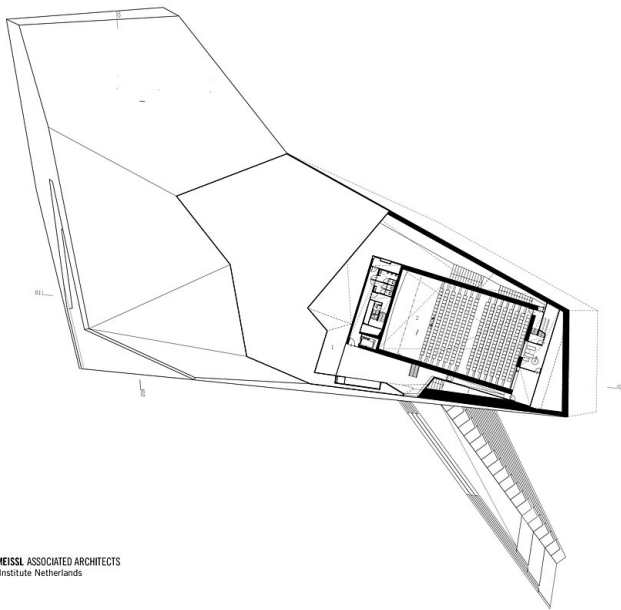


DELUGAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS
EYE Film Institute Netherlands
level 03/

- 1. Open theater
- 2. Open theater
- 3. office
- 4. exhibition space



Level 3

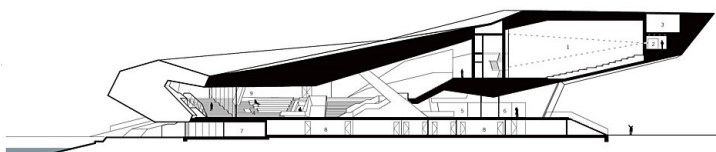


DELUGAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS
EYE Film Institute Netherlands
level 04/

- 1. room with entrance (reception)
- 2. cinema room



Level 4



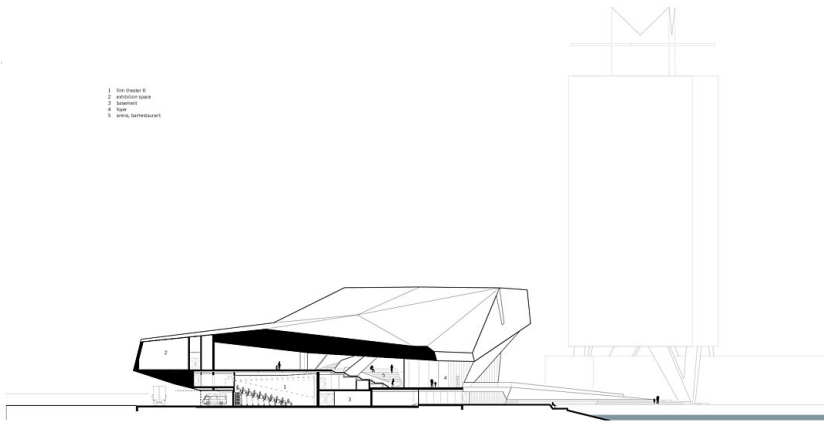
DELUGAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS
EYE Film Institute Netherlands
section 01/

- 1. cinema 1
- 2. projection booth
- 3. technical room
- 4. central staircase
- 5. ticket counter
- 6. office
- 7. reception
- 8. office
- 9. reception



Section 1

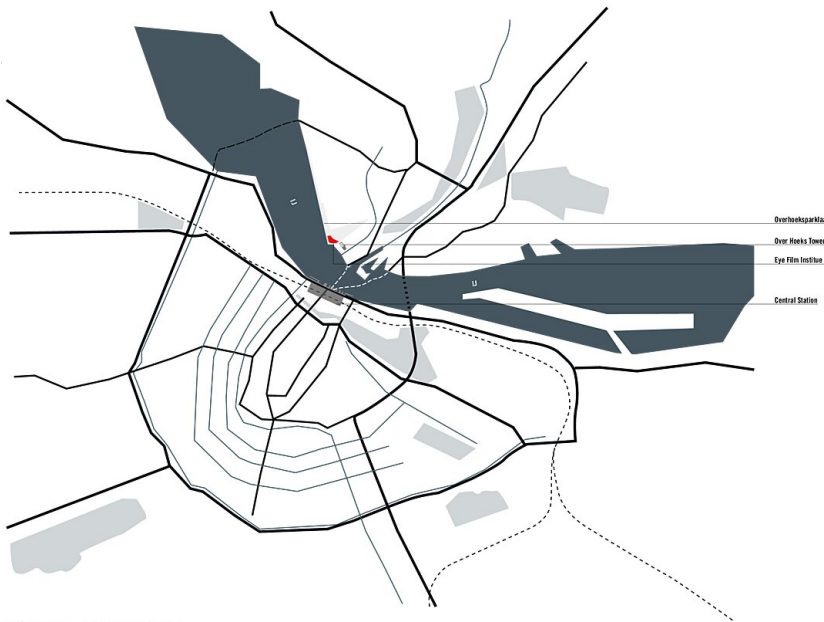
EYE Film Instituut Nederland



DELUAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS
EYE Film Institute Netherlands
(section 02)



Section 2



DELUAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS
EYE Film Institute Netherlands
(site plan - city)

Site overview



DELUAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS
EYE Film Institute Netherlands
(site plan)



Site Plan